



Heilig Kreuz Kamen
Katholische Pfarrgemeinde

Pfarnachrichten



Für den rechten Gebrauch des Reichtums

Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls und der Solidarität mit denen stellt, die weniger haben.

Gebetsanliegen des Papstes im November 2026



Samstag, 24. Oktober – Sonntag, 22. November 2026

INHALT

Im Blickpunkt

Ankerzeit im zukünftigen Seelsorgeraum Unna

Kirche im Wandel

Der Bistumsprozess: Aktuelles und Entwicklungen

Hilfe und Solidarität

*Sibolga · Ein Jahr, das Zukunft schenkt · Mitmachaktion
GLÜCKLICH/T SEIN! · Hilfe, die ankommt*

Rückblicke

*Sommerfeste in den Kitas · Erntedankfest · go4peace beim
Franziskusfest · ein Jahr in Thailand*

Begegnen und entdecken

*Hoffnung, die durch Trauer trägt · Sankt Martin ·
Konzerte · Jubiläum der Kolpingsfamilie Kamen-Methler*

Zeit zum Beten

*Neuland-Glaubenskurs in Schwerte · Gedenktag für die
Betroffenen sexualisierter Gewalt*

Gottesdienste

Gottesdienstordnung

Termine

*Veranstaltungen · Gruppen · Gremien · regelmäßige
Angebote*

Unsere regelmäßigen Hilfsangebote

Kleiderladen CARlert · Flüchtlingsberatung

Kompakt

Kontakte · Öffnungszeiten · Standorte · Impressum

Im Blickpunkt: Beginn der Ankerzeit im zukünftigen Seelsorgeraum Unna

Liebe Gemeindemitglieder,

mit Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent 2026 werden die 21 Seelsorgeräume im Erzbistum Paderborn errichtet.

Damit beginnt auch im Seelsorgeraum Unna, zu dem die Pfarrei Heilig Kreuz Kamen gehören wird, eine einjährige „Ankerzeit“, die bis zum Advent 2027 dauert. Diese Zeit möchten wir nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Beziehungen zu stärken und die Zukunft unseres Seelsorgeraumes gemeinsam zu gestalten.

Bis ein neues Leitungsteam, bestehend aus einem Pfarrer, einer Verwaltungsleitung und einem pastoralen Koordinator oder Koordinatorin für den Seelsorgeraum ernannt wird, werden voraussichtlich noch etwa zwei Jahre vergehen.

In dieser Übergangszeit übernehmen Pfarrer Paul Mandelkow aus Unna, der bisherige Dechant des Dekanates Unna, und sein Stellvertreter, Pastor Christian Laubhold aus Schwerte, die Leitung des neuen Seelsorgeraums. Dabei arbeiten sie eng mit den bisherigen leitenden Pfarrern der bestehenden pastoralen Räume zusammen.

Ab dem ersten Adventssonntag wird außerdem ein Übergangsrat für den neuen Seelsorgeraum seine Arbeit aufnehmen. Ihm gehören die bisherigen leitenden Pfarrer, die Verwaltungsleitungen der Pastoralen Räume sowie Vertreter*innen der Pastoralteams, der Kirchenvorstände und der Räte der Pfarreien an.

Das erste Treffen des Übergangsrates ist am Do, 07.01.2027 um 19 Uhr. Der Tagungsort wird noch bekanntgegeben.

Eine wichtige Aufgabe des Übergangsrates wird sein, die bisherigen Pfarreien und Pastoralen Räume miteinander zu verbinden und die Zusammenarbeit im neuen Seelsorgeraum Schritt für Schritt auf- und auszubauen.



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst!

Wir laden Sie alle herzlich ein, den Beginn der Ankerzeit mit uns zu begehen.

Am So., 6. Dezember 2026 findet um 11 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Heilige Familie in Kamen statt. Der Gottesdienst wird von Pastor und stellvertretendem Dechanten Christian Laubhold zelebriert.

Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, für eine halbe Stunde in der Kirche Fragen zum Aufbau und zur Struktur des zukünftigen Seelsorgeraumes Unna zu stellen. Die anderen Gottesdienste an diesem Wochenende entfallen!

Bernhard Nake, Pfarrer

Der Seelsorgeraum Unna

Der zukünftige Seelsorgeraum Unna wird aus den Pfarreien und Pastoralen Räumen des bisherigen Dekantes Unna gebildet. Dieser besteht aus den Pfarreien Heilig Kreuz Kamen, Heilig Geist Bergkamen, St. Barbara Bönen und Heeren, dem Pastoralen Raum Pastoralverbund Lünen, dem Pastoralen Raum Schwerte / Pfarrei St. Marien und dem Pastoralen Raum Unna – Fröndenberg – Holzwickede.



Erklärfilm vernetzte Strukturen im Seelsorgeraum und Fusionen von Pfarreien

Dieser Film erklärt, wie die Seelsorgeräume zukünftig ausgestaltet sein könnten und warum Fusionen von Pfarreien und lebendige Ortsgemeinden sich nicht ausschließen.

Er verdeutlicht die vernetzten Strukturen innerhalb des Seelsorgeraums. Engagierte übernehmen in der Ortsgemeinde, in weiteren lokalen und thematischen verlässlichen Orten, sowie im pastoralen Zentrum des Seelsorgeraums Verantwortung nach dem Subsidiaritätsprinzip.

Über den QR Code kommen Sie zu dem Film.



Themenforum Bistumsprozess Dortmund

Datum: Donnerstag, 12. November 2026, 18:00 - 22:00

Ort: Glashaus Dortmund

Spätester Anmeldungszeitpunkt: 3. November 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte am Bistumsprozess im Erzbistum Paderborn,
mit der Veröffentlichung der Konkretisierungen zur Ausgestaltung der zukünftigen Seelsorgeräume im Mai 2026 ist ein weiterer wichtiger Schritt im Bistumsprozess „Glauben. Gemeinsam. Gestalten.“ erfolgt. In den unterschiedlichen Teilprojekten und Teams des Bistumsprozesses entstehen derzeit konkrete Überlegungen dazu, wie die pastorale Landschaft im Erzbistum Paderborn mit Blick auf das Jahr 2040 gestaltet werden kann. Diese Erarbeitungen möchten wir mit Ihnen in den Austausch und die Weiterentwicklung bringen. Daher laden wir Sie herzlich zu den Themenforen zum Bistumsprozess ein, die von Ende September bis Mitte November 2026 an verschiedenen Orten im Erzbistum Paderborn sowie digital stattfinden werden.

Die Themenforen starten inhaltlich jeweils um 18.30 Uhr. Ab 18.00 Uhr ist ein Ankommen möglich und ein kleiner Abendimbiss steht für Sie bereit.

Die Themenforen werden geprägt sein von der gemeinsamen Arbeit in zwei Workshoprunden. Die möglichen Workshops und deren Inhalte finden Sie im Anschluss aufgeführt.

GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

Folgende Angebote stehen Ihnen zur Auswahl:

1. Verlässliche Orte im Seelsorgeraum –

ein Bild für die künftige pastorale Ausgestaltung

Dieser Workshop beschäftigt sich mit den verschiedenen Formen von verlässlichen Orten in den zukünftigen Seelsorgeräumen. Diese bilden eine wichtige Struktur im Seelsorgeraum, ermöglichen Orientierung und Begegnung und machen kirchliche Angebote für Menschen mit ihren jeweiligen Lebensthemen gut auffindbar. Ein fiktiver Seelsorgeraum wird in den Blick genommen und exemplarisch soll gemeinsam die konkrete Ausgestaltung und Arbeitsweise verlässlicher Themenorte zu existentiellen Lebensthemen (wie zum Beispiel Familie, Trauer, Krankheit) entwickelt werden. Dazu werden verschiedenste Akteure im Sozial- und Seelsorgeraum betrachtet, die in diesen Themenfeldern engagiert sind.

2. Qualität und Vielfalt –

Gott und Menschen begegnen einander in der Liturgie

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Qualität und Vielfalt in der Liturgie. Eine lebendige, vielfältige Gemeinde spiegelt sich in lebendigen, vielfältigen Gottesdiensten wider. Dazu tragen unter anderem bei: die Sprache und die Musik, der Raum, die liturgischen Dienste und nicht zuletzt alle Mitfeiernden. Außerdem bedarf die Liturgie der Weiterentwicklung – auch durch ein ehrliches Feedback.

3. Orte der Nähe in einem Raum der Weite –

Fusionen von Kirchengemeinden und neue (Sub-)Strukturen in den Seelsorgeräumen

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Fusion von Kirchengemeinden und der damit verbunde-



nen Entwicklung der Substrukturen in den künftigen Seelsorgeräumen. Grundlage ist die Entscheidung, die für die zukünftigen Seelsorgeräume getroffen wurde: Die Verwaltungsstrukturen werden hin zu i.d.R. einer Pfarrei verschlankt, während die pastoralen Möglichkeiten und Netzwerke der Gemeinden, verlässlichen Orte sowie thematischen und lokalen Gemeindeteams mit den vielen Engagierten geweitet werden. Es soll dargestellt werden, welche Konsequenzen mit der Fusion von Kirchengemeinden verbunden sind, was sich hinter dem Modell der Substrukturen als verbindliche Formen der lokalen und thematischen Verantwortungsübernahme verbirgt und welche Möglichkeiten sich durch die Etablierung der Substrukturen bieten.

4. Update Jugendpastoral:

Relevant. Nah. Beziehungsstark.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Zukunft der Jugendpastoral. Eine zukunftsweisende und transformierte Jugendpastoral orientiert sich konsequent an den Lebenswelten und Bedürfnissen junger Menschen auch außerhalb des Binnenraums Kirche. Zu entwickelnde Kriterien, Verfahren, Standards und Gelingensfaktoren sollen miteinander diskutiert und in das Gespräch gebracht werden.

5. re:connected –

Kirche aus der Perspektive der Menschen gestalten – analog und digital

Dieser Workshop beschäftigt sich mit Themen der Innovation, Gründung, Digitalpastoral und Glaubenskommunikation. Leitend ist dabei die Frage, wie man mit Menschen in Verbindung kommen kann, die man heute nicht oder nicht mehr gut erreichen kann. Dabei soll sich an der Haltung Jesu orientiert werden, der den blinden Bartimäus nicht mit einer vorschnellen Antwort überrascht, sondern ihn fragt: „Was willst du, dass ich dir tun soll?“ (Mk 10,51). Im Workshop soll

exemplarisch erprobt werden, wie sich die Lebenswirklichkeit, Bedürfnisse und Sehnsüchte von Menschen wahrnehmen lassen. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam erste Ideen für analoge und digitale pastorale Formate entwickelt – konsequent aus der Perspektive der Menschen, für die sie gedacht sind.

6. Katechese:

elementar und biographisch bedeutsam

Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem Aufbau einer elementaren und lebensbegleitenden Katechese und stellt sich die Fragen: Wen und was braucht es wo in den Seelsorgeräumen, um eine elementare und biographisch bedeutsame Lebensbegleitung aufzubauen?

Katechese verstand sich bisher häufig als Sakramenten-Vorbereitung und endete oft mit der Sakramenten-Feier. Junge und auch ältere Menschen sollen mit ihren Lebens- und Glaubensfragen an verschiedenen Orten des Seelsorgeraumes auf katechetische Angebote und Personen treffen, die sie und ihre Bedürfnisse wahrnehmen und eine Glaubensbeziehung entwickeln und vertiefen lassen.

Exemplarisch rücken unter anderem schulpastorale Angebote in den Blick und wollen inspirieren, wie lebensbegleitende Angebote Menschen ansprechen und miteinander vernetzen.

7. Engagementförderung:

neue Unterstützungsangebote für Ihr Engagement

Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem Thema Engagementförderung und den Erarbeitungen für zwei neue Unterstützungsangebote für ehrenamtlich Engagierte. Zum einen soll über das neue Berufsbild der Engagementfördererinnen und Engagementförderer informiert werden, für das in jedem Seelsorgeraum eine Vollzeitstelle eingerichtet wird. Außerdem wird der neue Fördertopf „Bildung und spirituelle Begleitung für freiwillig

weiter nächste Seite



Engagierte“ vorgestellt und aufgezeigt, wie Engagierte davon profitieren können.

8. Verantwortung teilen im Seelsorgeraum.

Multiprofessionelle Teams und kooperative Leitung

Dieser Workshop beschäftigt sich mit den multiprofessionellen Teams und der kooperativen Leitung in den künftigen Seelsorgeräumen. Der Austausch bzgl. der Entwicklung multiprofessioneller Teams mit Blick auf Rollen und Handlungsfelder sowie die Vorstellung der Erarbeitungen zum kooperativen Leitungsmodell des Seelsorge-raumes stehen dabei im Fokus.

Bitte geben Sie in dem Feld “Organisation” ein, ob Sie hauptamtlich/hauptberuflich oder ehrenamt-

lich engagiert sind.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch!

Anmeldung:



Was junge Seelsorgerinnen und Seelsorger von der Transformation erwarten

Eine Befragung zeigt: Junge Seelsorgerinnen und Seelsorger in der Berufseinführungsphase befürworten die Transformation deutlich. Die Befragung zeigt aber auch, was sie erwarten und welche Sorgen sie mit dem Wandel verbinden.

Transformation ist notwendig – aber sie muss mehr verändern als Strukturen. Zu diesem Fazit kommt eine Befragung unter jungen Seelsorgerinnen und Seelsorgern im Erzbistum Paderborn. Durchgeführt wurde sie von Professor Dr. Christoph Jacobs vom Lehrstuhl für Pastoralpsychologie und Pastoralsoziologie an der Theologischen Fakultät Paderborn.

Befragt wurden im Mai 2026 Priester sowie

Gemeinde- und Pastoralreferentinnen und -referenten in der Berufseinführungsphase, insgesamt 28 Personen. Anlass war ein gemeinsamer Studientag, bei dem nahezu die gesamte Gruppe anwesend war und sich an der Befragung beteiligte.

Die grundsätzliche Zustimmung zur Notwendigkeit einer Transformation ist ausgesprochen hoch. Die Aussage, dass das pastorale Handeln einer Veränderung bedarf, erreicht auf einer Skala von 1 bis 10 einen Zustimmungswert von 9,48. Außerdem blicken die jungen Seelsorgerinnen und Seelsorger der neuen Entwicklung mehrheitlich positiv entgegen: Die Freude darauf erreicht einen Wert von 8,24.

Strukturen sind Mittel, nicht das Ziel

Die hohe Zustimmung zur Transformation ist



allerdings mit klaren Erwartungen verbunden. Ihr Gelingen hängt für die Befragten nicht allein an neuen Organisationsformen und Strukturen: „Strukturen werden vielmehr als Mittel verstanden, um pastorales Handeln neu auszurichten“, so Professor Dr. Christoph Jacobs.

Für die jungen Seelsorgenden bedeutet das vor allem eine geistliche Vertiefung kirchlichen Handelns. Leitend sei die Vision einer Kirche, „die Menschen deshalb nahekommt, weil sie aus dem Evangelium lebt“.

Unsicherheit über den Weg

Neben dieser grundsätzlichen Zustimmung fördert die Befragung auch Unsicherheiten mit Blick auf den Transformationsprozess zutage. „Dabei geht es weniger um das Ziel des Prozesses, sondern um seine Umsetzung und Gestaltung“, so Professor Jacobs. „Zum Beispiel wird wiederholt misstrauisch gefragt, ob Partizipation tatsächlich ernst gemeint sei.“

Weitere Unsicherheiten betreffen die zukünftige Zusammenarbeit in den Pastoralteams, das Leitungsverhalten und die Teamfähigkeit sowie die Frage, wie unterschiedliche Haltungen konstruktiv miteinander verbunden werden können.

Sorge um die pastorale Nähe

Auch nach ihren Befürchtungen wurden die jungen Seelsorgerinnen und Seelsorger gefragt. Eine zentrale Sorge gilt dem möglichen Verlust pastoraler Beziehungen. „Dahinter steht die Angst, dass permanente Koordinationstätigkeiten, Verwaltung und unnötige Spezialisierung die pastorale Nähe zerstören und die eigentliche Berufung überlagern“, so Professor Jacobs.

Damit verbunden ist die Befürchtung eines Strukturwandels ohne Kulturwandel. „Dabei kritisieren die jungen Seelsorgenden nicht die neuen Strukturen selbst, sondern befürchten ihre Wirkungslosigkeit, wenn Einstellungen, Leitungsverständnisse

und Formen der Zusammenarbeit im Seelsorgeraum unverändert bleiben.“

Missionarische Erneuerung: Vision für die Transformation

Für Professor Dr. Jacobs ergibt sich aus der Befragung ein klares Fazit:

„Die jungen Seelsorgenden verbinden mit der Transformation eine Vision: die Ermöglichung von Beziehung – zu den Menschen und zu Gott. Strukturreformen sind lediglich eine notwendige ‚Hausaufgabe‘ auf dem Weg zu einer wirklichen missionarischen Erneuerung der Kirche. Dafür entwerfen die jungen Seelsorgenden eine Vision von Kirche, die den Menschen dient, aus dem Evangelium lebt und dadurch glaubwürdig Zeugnis von Gottes Gegenwart gibt.“

Ein Beitrag von: Dr. Claudia Nieser



Foto: © Besim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn

Die Befragung unter jungen Seelsorgerinnen und Seelsorgern wurde von Professor Dr. Christoph Jacobs von der Theologischen Fakultät Paderborn durchgeführt.

Eine ausführliche Analyse der Studienergebnisse erscheint Mitte Oktober in der Ausgabe 3/2026 der theologisch-wissenschaftlichen Fachzeitschrift „Theologie und Glaube“, die vier Mal jährlich von der Theologischen Fakultät Paderborn herausgegeben wird.

Der Artikel von Professor Jacobs lautet: „Menschennähe. Gottesnähe. Meine Zukunft. Hoffnungen, Unsicherheiten und Befürchtungen junger Seelsorgender angesichts kirchlicher Transformation“ (S. 60-68).

Das Heft finden Sie auf der Seite des Aschendorff-Verlages oder über die Seite der Theologischen Fakultät Paderborn.



45 Jahre Sibolga-Mission

– ein besonderer Gottesdienst am So., 08. November, 11 Uhr

Mit unserer Sibolga-Mission gehen wir in das **45. Jahr unserer Verbundenheit**. Was vor Jahrzehnten mit ersten Kontakten und Begegnungen begann, ist zu einer lebendigen Partnerschaft geworden, die Menschen über Kontinente und Kulturen hinweg miteinander verbindet.

Nachdem im Jahr 1981 die ersten Verbindungen geknüpft wurden, beschloss der Pfarrgemeinderat im März 1992, die Patenschaft offiziell zu übernehmen. Seitdem begleiten wir die Menschen in der Diözese Sibolga durch Gebete, persönliche Begegnungen und konkrete Unterstützung.

Aus Anlass dieses besonderen Jubiläums feiern wir am Sonntag, 8. November, einen festlichen Gottesdienst, zu dem wir Sie und Euch herzlich einladen.

Der Frauenchor des Kapuzinerklosters Werne wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

„Eine besondere Freude ist es, dass die beiden indonesischen Schwestern Sr. Evelyn und Sr. Patrizia nach Kamen kommen. Mit Gesang und Tanz werden sie ein Stückchen ihrer Heimat und ihrer Kultur in unseren Gottesdienst bringen.“

Marianne Telgmann

Sr. Evelyn wird anstelle einer Predigt aus dem Leben der Menschen in ihrem Missionsgebiet berichten. Sie erzählt, mit welchen Herausforderungen die Menschen dort leben, welche Hoffnung, Lebensfreude und Glaubenskraft sie tragen. Gerade solche persönlichen Begegnungen machen den Missionsgedanken lebendig: Mission bedeutet nicht nur zu helfen, sondern vor allem, einander kennenzulernen, voneinander zu lernen und im Glauben miteinander verbunden zu sein.

Sr. Evelyn ist Leiterin der Missionsprokur der Franziskanerinnen von Reute in Bad Waldsee und steht seit mehr als zwei Jahrzehnten im missionari



Sr. Evelyn, Sr. Yulita & Sr. Patricia

schen Dienst. Sr. Patrizia ist aus Indonesien für ein Jahr nach Deutschland gekommen und arbeitet hier als Krankenschwester in der Pflege der pflegebedürftigen Franziskanerinnen.

Leider konnte Sr. Yulita ihren geplanten Besuch in Kamen nicht wahrnehmen. Ihr Visum wurde nicht verlängert, sodass sie Deutschland schweren Herzens am 5. Oktober 2026 verlassen musste.

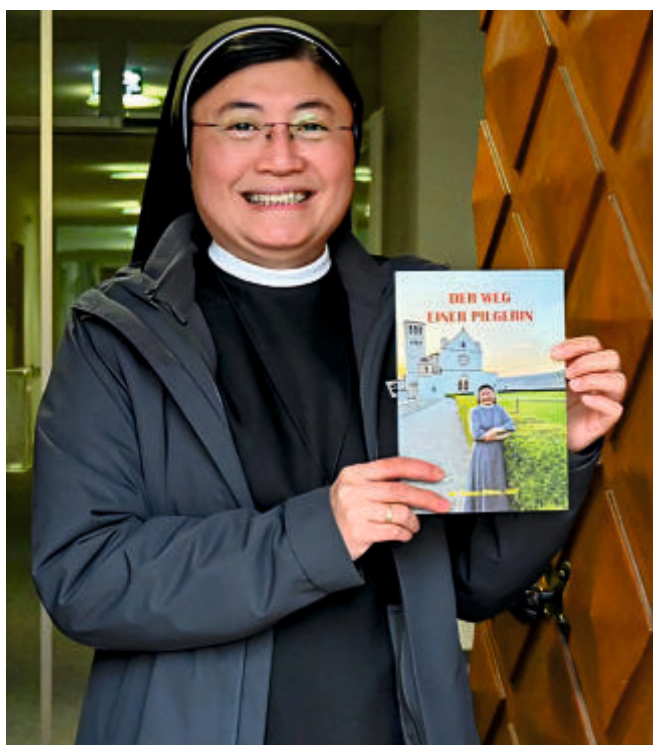
Wir bedauern sehr, dass sie bei unserem Jubiläumsgottesdienst nicht dabei sein kann.

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern, die indonesischen Schwestern willkommen zu heißen und damit unsere Verbundenheit mit den Menschen in Indonesien zum Ausdruck zu bringen.



„Der Weg einer Pilgerin“ – ein persönliches Glaubenszeugnis

Im Anschluss bzw. im Rahmen des Gottesdienstes wird Sr. Evelyn ihr Buch „Der Weg einer Pilgerin“ zum Verkauf anbieten.



Das Buch gibt einen tiefen und persönlichen Einblick in das Leben der Menschen auf der Insel Nias. Sr. Evelyn erzählt darin von ihrer Kindheit und Heimat, von ihrer Berufung zur Franziskanerin und von ihrem Weg im missionarischen Dienst. Besonders eindrucksvoll ist ihr persönliches Schicksal: Sie überlebte nur knapp den Untergang einer großen Fähre.

Ihr Buch ist mehr als eine Lebensgeschichte. Es ist ein Zeugnis von Glauben, Vertrauen, Hoffnung und der Kraft, auch in schwierigen Situationen den eigenen Weg weiterzugehen.

Gemeinsam ein Stück Kirche bauen

Der Erlös aus dem Buchverkauf und die Kollekte dieses Sonntags kommen einem Herzensprojekt



von Sr. Evelyn zugute: der Fertigstellung einer Kirche in ihrer Heimatstadt auf der Insel Nias.

Der Bau der Kirche wird insgesamt rund 65.000 Euro kosten. 40.000 Euro an Spenden konnten bereits gesammelt werden.

Der Bau schreitet Schritt für Schritt voran: Immer wenn neue Spenden eingehen, kann weiteres Baumaterial gekauft und weitergebaut werden.

Mit unserer Unterstützung können wir dazu beitragen, dass Menschen in Nias einen Ort der Gemeinschaft erhalten.

Jede Spende – ganz gleich in welcher Höhe – hilft, das Kirchenbauprojekt weiter voranzubringen. Danke für Ihre Hilfsbereitschaft und Verbundenheit zum Wohle der Menschen in Sibolga.

Marianne Telgmann

Sibolga Spendenkonto
Stichwort: Hilfe für Sibolga
Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Heilig Kreuz
IBAN: DE07 3706 0193 1055 0680 26
BIC: GENODED1PAX

Bei Spenden bis 300 Euro reicht es, wenn Sie einen Kontoauszug der Lohnsteuererklärung beilegen, Spendenquittungen für Barspenden oder für Beträge über 300 Euro werden auf Wunsch ausgestellt.

Geben Sie dazu bitte ihre vollständige Adresse an.



Ein Jahr, das Zukunft schenkt.

Wir wollen helfen. Und dafür brauchen wir dich!

Gemeinsam für eine Priesterfamilie und die Menschen in Orynin, Ukraine

In Orynin in der Ukraine engagiert sich ein junger griechisch-katholischer Priester mit seiner Frau für die Menschen in der Gemeinde.



Priester Oleh mit seiner Gemeinde

Er ist für Familien und Kinder da, feiert Gottesdienste, begleitet Menschen und baut eine lebendige Gemeinschaft auf. Das junge Ehepaar ist seit fünf Jahren mit uns im Netzwerk go4peace verbunden.

Die kleine Pfarrei kann ihren Priester und seine Familie, zu der zwei Kinder gehören, derzeit nicht ausreichend unterstützen. Eine Vollzeitstelle außerhalb von Orynin würde ihm jedoch die Zeit

nehmen, die er dringend für seinen pastoralen Dienst braucht.

Deshalb starten die Pfarrei Heilig Kreuz Kamen und go4peace ein besonderes Spendenprojekt:

Wir möchten diese Familie ein Jahr lang auf ihrem Weg in die finanzielle Unabhängigkeit unterstützen.

Unser Ziel:

12.000 Euro für ein Jahr – 1.000 Euro im Monat.

Damit schenken wir nicht einfach finanzielle Unterstützung. Wir schenken Zeit, Stabilität und eine echte Zukunftsperspektive.

In diesem Jahr möchte die Familie gemeinsam mit der Gemeinde neue Wege in die Eigenständigkeit gehen. Die Frau sucht eine Arbeitsstelle. Der Priester entwickelt Möglichkeiten für ein eigenes Einkommen – unter anderem denkt er über eine kleine Bäckerei nach. Gleichzeitig soll die Pfarrei weiter wachsen und für die Menschen in Orynin ein Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der gegenseitigen Hilfe bleiben.

Deine Spende hilft ganz konkret:

- Mit 25 Euro hilfst du, den Familienalltag ein Stück abzusichern.
- Mit 50 Euro unterstützt du die Familie und ihre Arbeit in der Gemeinde.
- Mit 100 Euro schenkst du ein Stück mehr Sicherheit auf dem Weg in die Eigenständigkeit.
- Und vielleicht möchtest du sogar einen ganzen Monatsbetrag von 1.000 Euro übernehmen – allein oder gemeinsam mit anderen.

Das Projekt läuft von November 2026 – Oktober 2027.

Jeder Beitrag zählt. Jeder Euro wird zu einem Zeichen der Verbundenheit.

Wir glauben: Niemand sollte in einer schwierigen Übergangszeit allein gelassen werden. Gemeinsam



können wir dieser Familie ein Jahr schenken, in dem sie für andere da sein und zugleich ihre eigene Zukunft aufbauen kann.

Mach mit und werde Teil dieses Hoffnungsprojekts!

Danke, dass du an der Seite dieser Familie in der Ukraine stehst!

Bernhard Nake, Meinolf Wacker



Spendenkonto:

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Kamen
IBAN: DE08 4416 0014 5021 3901 01
BIC: GENODEM1DOR
Dortmunder Volksbank
Kennwort: Aufbruch

Bei Spenden bis 300 Euro reicht es, wenn Sie einen Kontoauszug der Lohnsteuererklärung beilegen,
Spendenquittungen für Barspenden oder für Beträge über 300 Euro werden auf Wunsch ausgestellt.
Geben Sie dazu bitte ihre vollständige Adresse an.



HILFE & SOLIDARITÄT

Wo aus Hilfe Hoffnung wird

Mitmachaktion GLÜCKLICH/T SEIN! Für Obdachlose bei uns in Kamen!



Wenn der Herbst es draußen kälter werden lässt, spenden kleine Zeichen der Zuwendung Wärme zwischen Menschen: ein Lächeln, ein freundliches Wort und ganz konkrete Gesten gelebter Nächstenliebe – die gar nicht schwer sein müssen. Zu diesen Zeichen der Zuwendung ruft die Mitmachaktion „GLÜCKLICH/T SEIN!“ des Erzbistums Paderborn jetzt zum dritten Mal auf. Vom 25. Oktober bis zum Nikolaustag am 6. Dezember ist jede und jeder eingeladen, mit einer Haltung der Herzlichkeit bei den zahlreichen Angeboten der Aktion mitzumachen.

Gerade in den kalten Monaten stehen obdachlose Menschen vor besonders großen Herausforderungen. Gemeinsam möchten wir ein Zeichen der Hoffnung setzen und Wärme schenken. Deshalb beteiligt sich unsere die Pfarrei Heilig Kreuz an der großen Mitmachaktion „GLÜCKLICH/T SEIN!“ des Erzbistums Paderborn. Ein Herzstück dieser Aktion sind die offiziellen Spendentüten,

So einfach funktioniert es:

Holen Sie sich eine der kostenlosen Aktionstüten im November in den Kirchen oder im Pfarrbüro ab und befüllen Sie diese mit haltbaren Lebensmitteln und einer kleinen Weihnachtsüberraschung. Die Tüten haben eine Traglast von ca. 3 Kilogramm – das bietet reichlich Platz für eine nahrhafte und herzerwärmende Mischung!

Was gehört in die Spendentüte? (Max. 3 kg)

Bitte packen Sie ausschließlich haltbare, leicht zu öffnende und gut transportierbare Lebensmittel ein (z. B. haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten, Pflegeartikel usw.) bitte keinen Alkohol und Tabak. Am besten eignen sich Produkte, die ohne Dosenöffner verzehrt werden können:

Ein persönlicher Gruß: Eine handgeschriebene Weihnachtskarte, die von Herzen kommt.

(Hinweis: Bitte verzichten Sie aus Sicherheits- und Gewichtsgründen auf Alkohol und schwere Glasbehälter).

Geben Sie die gefüllten Tüten entweder in den Kirchen oder im Pfarrbüro, Kirchplatz 6a, zu den Öffnungszeiten ab. Danach verteilen wir diese in der Adventszeit an obdachlose Menschen, die sich im Pfarrbüro melden.

Herzlichen Dank!



Hilfe, die ankommt

Dankesschreiben, Rückmeldungen und Berichte aus den Projekten

Liebe Gemeindemitglieder,

wir haben im April 2026 unter dem Motto „Amal heißt Hoffnung!“ begonnen, Spenden für fünf Jugendliche zu sammeln. Unser Ziel ist es, diese zu unterstützen, damit sie zur Schule gehen und eine bessere Zukunft für sich aufbauen können. Die Spendengelder sind angekommen und wir haben von den fünf Jugendlichen Dankesschreiben erhalten. Gern möchten wir diese mit Ihnen teilen, denn viele von Ihnen haben sich an der Spendenaktion beteiligt.

Briefliche Rückmeldungen der 5 Teenies aus Dbayeh

Martin in englischer Sprache

Lieber Fr. Meinolf,

Ich schreibe dir diesen Brief, um dir von Herzen zu danken für die finanzielle Unterstützung, die du mir gibst, um meine schulische Ausbildung beenden zu können.

Danke für eure Großherzigkeit. So brauchte ich mir am Beginn dieses Schuljahres keine Sorgen zu machen und es lag kein finanzieller Druck auf den Schultern meiner Eltern, die hart arbeiten, um mir das Schulleben weiterhin zu ermöglichen. Diese Unterstützung bedeutet mir und meiner Familie eine Menge.

Ich bin wirklich dankbar für die große Möglichkeit, die ihr mir damit gegeben habt. Eure Freundlichkeit und Großherzigkeit helfen mir, auf dem Weg meiner Ausbildung weiterzugehen und an meiner Zukunft zu arbeiten. Ich werde es immer schätzen, was ihr für mich getan habt und ich werde mein Bestes geben, um das Größte aus dieser Chance zu machen.

Nochmals Danke für eure Unterstützung und dafür, dass ihr an meine Ausbildung glaubt.

Mit liebem Gruß,

Martin

Marie-Reine in englischer Sprache

Lieber Fr. Meinolf,

Mein Name ist Marie-Reine Tannous. Ich bin eine 14 Jahre alte Palästinenserin im neunten Schuljahr der Providence school. Und ich möchte dir aus ganzem Herzen für alles danken.

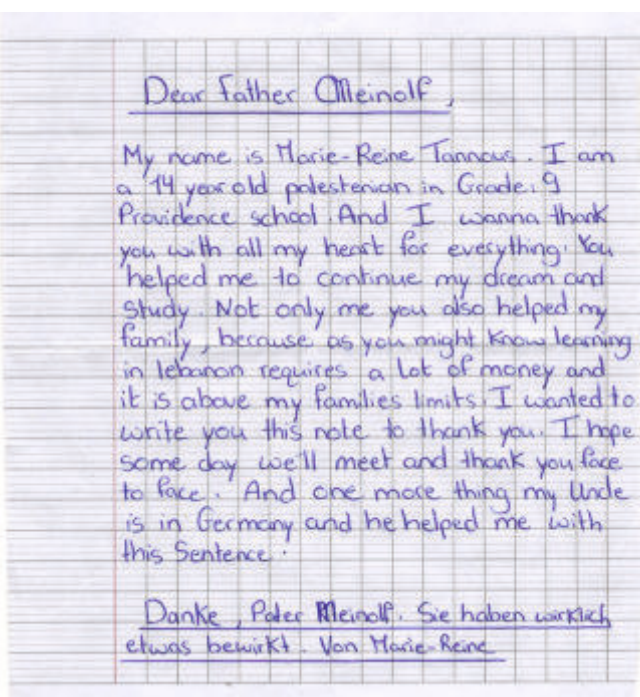
Du hilfst mir, an meinem Traum, zu studieren, dran zu bleiben. Du hilfst nicht nur mir, sondern auch meiner Familie, weil, wie du vielleicht wissen wirst, das Lernen im Libanon viel Geld kostet, was die Möglichkeiten meiner Familie übersteigt. Ich wollte dir das aus Dankbarkeit schreiben.

Ich hoffe, wir werden uns eines Tages live begegnen, damit ich dann face to face danken kann.

Und noch eine Sache: Mein Onkel lebt in Deutschland und hat mir mit folgendem Satz geholfen:

Danke, Fr. Meinolf. Sie haben wirklich etwas bewirkt.

Von Marie-Reine



weiter nächste Seite



HILFE & SOLIDARITÄT

Wo aus Hilfe Hoffnung wird

Charbel in französischer Sprache

Ich bin der Schüler Charbel Albert Haddad. Ich danke dir von Herzen für alles, was du für mich gemacht hast. Ich bin dir so dankbar, denn du bist immer an meiner Seite. Ich liebe es zu lernen und ich bitte dich, immer an meiner Seite zu bleiben. Danke für eure Unterstützung und für alles, was ihr für mich macht, lieber Fr. Meinolf.

Charbel

Lea-Maria in französischer Sprache

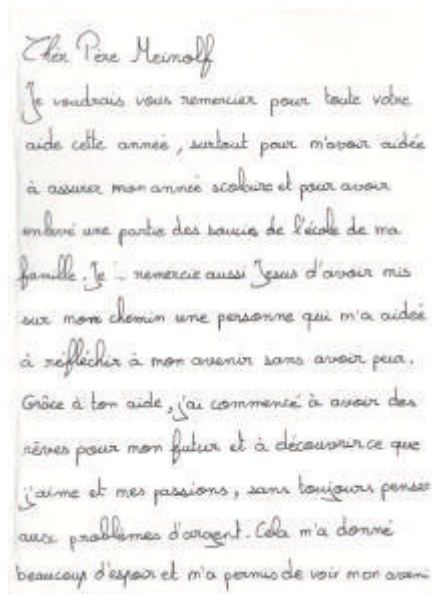
Lieber Fr. Meinolf,

ich möchte Ihnen aus tiefstem Herzen danken für Ihre Hilfe und für das Geld, das Sie mir gegeben haben für meine schulischen Kosten. Dank Eurer Großherzigkeit helft Ihr mir, meinen Studien weiter zu folgen und mir damit eine bessere Zukunft aufzubauen.

Ich bin in der vierten Klasse des Collège Centrale Jounieh und meine Eltern sind sehr dankbar und glücklich über eure Unterstützung. Eure Hilfe bedeutet mir sehr, sehr viel und gibt mir die Möglichkeit, mich gut für meine Zukunft vorzubereiten. Ein unendliches Danke für Ihre Großherzigkeit und für alles, was ihr für mich macht.

Mit meiner ganzen Dankbarkeit und Zuneigung grüße ich Sie, Fr. Meinolf!

Léa-Maria Ghorayeb



Théa Khreich
Je voudrais vous remercier pour toute votre aide cette année, surtout pour m'avoir aidé à assurer mon année scolaire et pour avoir obtenu une partie des bourses de l'école de ma famille. Je remercie aussi Jésus d'avoir mis sur mon chemin une personne qui m'a aidé à réfléchir à mon avenir sans avoir peur. Grâce à ton aide, j'ai commencé à avoir des rêves pour mon futur et à découvrir ce que j'aime et mes passions, sans toujours penser aux problèmes d'argent. Cela m'a donné beaucoup d'espoir et m'a permis de voir mon avenir.

Thea Khreich in französischer Sprache

Lieber Fr. Meinolf,

ich möchte Ihnen danken für die diesjährige Hilfe, besonders dafür, mein diesjähriges Schuljahr abzusichern und damit eine große Sorge von den Schultern meiner Familie zu nehmen. Ich danke Jesus ebenfalls, einen Menschen auf meinen Weg gesandt zu haben, der mir hilft, über meine Zukunft nachzudenken, ohne Angst haben zu müssen. Dank deiner Hilfe, habe ich begonnen, von meiner Zukunft zu träumen und zu entdecken, was ich liebe und wo meine Leidenschaft liegt, ohne immer an das Problem des Geldes zu denken. Das hat mir viel Hoffnung gegeben und mir erlaubt, in meine Zukunft zu schauen.

Ich danke Gott, dass er immer bei mir ist, dass er mich leitet und die Kraft gibt, ohne Angst weiterzugehen.

Théa

Information: Die Schuhkartonaktion findet in diesem Jahr nicht statt!

Seit vielen Jahren haben wir uns an der Schuhkarton-Aktion des Vereins „building one world e.V.“ für Kinder und alleinstehende ältere Menschen in Bosnien und Herzegowina beteiligt. In diesem Jahr findet diese nicht statt, da der Initiator der Aktion keine freien Zeitfenster zur Durchführung dieser Aktion hat. Über den Fortgang der Aktion werden wir Sie rechtzeitig informieren.



Sommerfest unserer Messdienergruppe

Bevor für unsere Messdiener*innen die Schule wieder begann, wollten wir die Sommerferien noch einmal richtig ausklingen lassen. Deshalb haben wir am 05. September ein Sommerfest für die ganze Gruppe gefeiert: einen Tag voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft.

Besonders gefreut haben wir uns über einige neue Messdiener*innen, die zum ersten Mal dabei waren. Damit sich alle gut kennenlernen konnten, starteten wir mit einem lockeren Kennenlernspiel. Danach konnte jede und jeder frei wählen, worauf sie oder er Lust hatte. Beim Wikingerschach, bei Vier gewinnt, an den Basteltischen und bei vielen weiteren Spielen zeigten alle mit viel Begeisterung, was in ihnen steckt. Besonders Glück hatten wir mit dem strahlenden Sommerwetter. Mittags wurde der Grill angeworfen, und bei leckerem Essen konnten alle neue Kraft tanken.

Gut gestärkt ging es am Nachmittag mit den Spielen weiter.

Es war ein rundum gelungenes Fest.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und mitgeholfen haben.

Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Aktion!

Emilia



„... und aus der Raupe wurde ein wunderschöner Schmetterling!“ - unsere drei Kitas feierten Erntedank

„Das Wetter hätte besser nicht sein können, auch die Stimmung bei den Kindern und ihren Familien war gut: es passte alles, als unsere drei Kitas St. Christophorus, St. Marien und Heilige Familie auf der Obstwiese der Kita in Südkamen einen gemeinsamen Erntedankgottesdienst feierten.

Zusammen mit der Raupe Nimmersatt ging es für die vielen kleinen und großen Besucher auf Entdeckungsreise rund um das Thema Erntedank. Die Geschichte stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes, denn auch in der Natur verwandelt sich Vieles: aus der kleinen Pflanze wird eine schöne Blume, aus der Blüte wird ein leckerer Apfel, aus dem Samenkorn ein dicker Kürbis. Für diese Wunder der Schöpfung dankten die Familien Gott im Gebet und mit einigen Liedern.. Es war toll zu sehen, wie unsere Kita-Familien zu einer großen Gemeinschaft zusammengekommen sind!

Zum perfekten Abschluss gab es für alle leckere Waffeln und Getränke.

Ein herzliches Dankeschön an die Pfarrei Heilig Kreuz für die großzügige Spende, die das ermöglicht hat!



Frieden? Machen wir!

go4peace beim Franziskusfest in Dortmund

Acht junge Leute, jede Menge Begegnungen und ganz viele kleine Friedensmähler: Beim Franziskusfest in Dortmund am Samstag, dem 12.09.26, war go4peace mittendrin.

Gemeinsam mit den franziskanischen Gemeinschaften und dem Erzbistum Paderborn wurde gefeiert, geredet, gelacht und überlegt, was Frieden heute eigentlich braucht. Wir von go4peace hatten dazu unseren eigenen kleinen Workshop am Start: Friedensmähler basteln. Kleine kreative Zeichen gegen das Vergessen, Wegschauen und Aufgeben – und für den Mut, selbst etwas für den Frieden zu tun.

Und dann ging's richtig los: Viele Menschen machten mit, fertigten sich einen Friedensmähler und kamen dabei miteinander ins Gespräch. Es wurde persönlich, ehrlich und manchmal richtig tief. Da war spürbar: Frieden beginnt nicht irgendwo weit weg. Frieden beginnt zwischen Menschen.

Besonders cool: Es sprach sich schnell herum, dass bei go4peace eine besondere Stimmung herrscht. Also kamen immer mehr Menschen an unseren Stand – manche zum Basteln, viele zum Reden und einige einfach, weil sie neugierig geworden waren.

Unser Fazit: Ein Fest voller Begegnung, guter Energie und kleiner Zeichen mit großer Wirkung. Und die Friedensmähler? Die sind jetzt unterwegs. Hoffentlich sorgen sie noch an vielen anderen Orten für ein kleines Stück mehr Frieden.



Familienfest als Dankeschön für viele fleißige Hände KiTa St. Marien



Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer: Der Förderverein der KiTa St. Marien Kamen lädt zu einem besonderen Familienfest ein!

Mit diesem Fest wollte sich der Förderverein bei allen Familien und Unterstützerinnen und Unterstützen bedanken, die die Kita immer wieder tatkräftig unterstützen. Eine großzügige Spende der Sparkasse ermöglichte dies.

Ohne das Engagement der Eltern und des Fördervereins wäre vieles nicht möglich.

Gemeinsam haben alle „Großen“ und „Kleinen“ Gäste am Sonntag, 06.09.2026 einen schönen Tag verbracht, miteinander gelacht und sind ins Gespräch gekommen.

Auch die Kita hat sich an der Veranstaltung beteiligt und Kinderschminken, Glitzer -Tattoos und Bastelaktionen angeboten. Der Clown Pompitz sorgte für viele Lacher und bunte Luftballontiere. Alle Angebote und Aktionen waren kostenlos.

So sollte das Fest vor allem eines sein: ein herzliches Dankeschön an die gesamte Kita Gemeinschaft. Denn: Gemeinsam schaffen wir mehr- und gemeinsam feiern macht noch mehr Freude.

Der Förderverein freut sich über jede Spende.

Förderverein des katholischen Kindergartens St. Marien Kaiserau
DE 0444 3500 60000 5054 804

Bitte geben Sie für eine Spendenquittung ihre vollständige Adresse an.

Sommerfest KiTa St. Christophorus



Am 12 September 2026 fand das Sommerfest der KiTa St. Christophorus statt.

Wir blicken auf einen schönen Tag voller Spiel und Spaß zurück. Das absolute Highlight war der Besuch eines Clowns, der unsere Kita-Kinder mit seinen Späßen und Zaubertricks zum Lachen brachte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses gelungenen Festes geholfen haben.



Erntedankfest

Ein Fest des Dankes und der Solidarität: Rückblick auf Erntedank

An dem Wochenende 03./ 04. Oktober haben wir in unserer Pfarrei Heilig Kreuz Kamen ein schönes Erntedankfest gefeiert. Die geschmückten Altäre haben vor Augen geführt, wie reich wir beschenkt sind. Wir wollten auch an Menschen in Not denken, die Unterstützung brauchen. Schon in Wochen vor Erntedank wurden in den Kirchen Heilige Familie Kamen und St. Marien Kaiserau viele Lebensmittel abgegeben. Auch die Kinder der Kindergärten St. Marien und des Kath. Familienzentrums Hl. Familie und der Josefsschule haben fleißig Lebensmittel für die Tafel in Unna gesammelt.

Dank Ihrer überwältigenden Spendenbereitschaft konnten wir zahlreiche Lebensmittel an die Tafel in Unna übergeben. Die Mitarbeiter der Tafel und alle, denen Ihre Spenden jetzt zugutekommen, danken unserer Pfarrei von Herzen für diese Unterstützung.

Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen!



Erntedank
2026

Ein Blick
auf die Gaben



Rundbrief von Victoria Chyra *Ein Jahr in Thailand*

Sawadee ka,
da melde ich mich wieder. In den letzten Monaten waren wir natürlich auch ziemlich beschäftigt hier in Thailand.

Im April haben wir das thailändische Neujahr gefeiert (Songkran).

In Thailand wird nämlich ein anderer Kalender benutzt, weshalb wir jetzt aktuell das Jahr 2569 haben.



Das Zentrum hatte zwei Wochen geschlossen, also sind wir wieder verreist. Da wir letztes Mal in den Norden gefahren sind, haben wir uns im April in den Süden begeben. Ich muss auch sagen, dass Thailand sehr vielseitig ist. Im Norden befanden sich viele Gebirge und Wälder. Im Süden waren wir wiederum überwiegend am Strand. Unter anderem haben wir Orte wie Huahin, Ao Nang, Krabi, Phi Phi Islands, Phuket und Phrachuap Khiri Khan besucht.

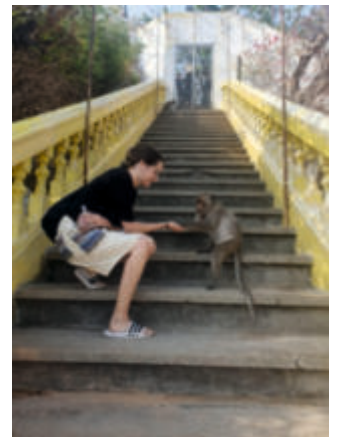
Wir haben uns ziemlich schnell von Ort zu Ort bewegt. Das kleine Problem dabei war nur, dass während Songkran 3 Tage lang mit Wasser gefeiert wird. Das heißt, man macht sich in diesem Zeitraum nass mit Wasser. Eigentlich ist es dazu da, um sich gegenseitig mit dem Wasser zu „segnen“ und sich Glück zu wünschen. Es hat sich aber so umgewandelt, dass es eher zu einer Party

und einer riesigen Wasserschlacht wurde. Egal wo man hingegangen ist, wurde man nass. Es war nur etwas anstrengend, wenn wir oft die Hostels wechseln mussten und keine wirkliche Möglichkeit hatten, unsere Wäsche zu machen oder diese zu trocknen.

In Krabi waren wir am ersten Tag wandern. Da sind wir zu einem Tempel 1260 Stufen hochgelaufen. Bei dieser Wanderung habe ich zum ersten Mal (hoffentlich das letzte Mal) mit Affen gerungen, da sie Sarahs Tasche klauen wollten.

Danach hatte ich auch die nette Möglichkeit den berühmten Thai Bally zu erleben. Dies endete in einem Krankenhausbesuch und einer 5-tägigen Diät, die aus einfachem Reis bestand, ohne Beilagen und manchmal vielleicht eine Banane. Krabi war also sehr abenteuerlich.

In Phuket haben wir dann noch einen Freund von uns besucht, den wir auf dem Zwischenseminar in Chiang Mai kennengelernt haben. Sonst haben wir uns während dieser Reise sehr entspannt und haben Affen gefüttert.



Danach haben wir uns wieder sehr schnell in unseren Unterrichtsrhythmus eingelebt. Ich habe das Gefühl die Unterrichtsstunden verliefen danach sogar noch besser als davor.

Einerseits verflog es sehr, andererseits hatte ich keine neuen Schülerinnen mehr, also waren alle aneinander gewöhnt und es herrschte eine nette



und lustige Atmosphäre.

Im Juli wurde uns stärker bewusst, dass wir uns bald auf den Rückflug vorbereiten müssen. Um



also noch alles richtig aus diesem Jahr rauszuholen, waren wir an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden unterwegs. Wir besuchten Bangkok, wo wir uns neben dem Fluss befanden, Korat in Isan, und einen Strand neben Pattaya, der der Navy gehört.

Danach besuchten wir noch mit Sister Piyachat, Sister Apinia und den anderen Mitfreiwilligen den Wasserpark Ramayana. Wir haben viele verschiedene Rutschen ausprobiert und hatten sehr viel Spaß. Am Ende waren wir alle so müde, dass wir zuhause erstmal direkt schlafen gegangen sind.

Ansonsten waren wir auch sehr beschäftigt mit der Unibewerbung, aber das lief eigentlich auch ganz gut.

Die letzten Tage in Pattaya haben sich allerdings sehr surreal angefühlt. Die Verabschiedung mit allen war emotional aber irgendwie auch ein bisschen komisch, weil wir es noch nicht ganz realisieren konnten. Unsere Schülerinnen waren auch ganz traurig über unseren Abflug. Im Laufe des Jahres habe ich mich hier und da mal gefragt, ob sie vielleicht den Unterricht manchmal langweilig finden. Am Ende in den letzten Wochen und Tagen wurde mir umso mehr bewusst, wie dankbar sie dafür sind und wie gerne sie gekommen sind. Ich hatte nämlich über das ganze Jahr eine Gruppe von Schülerinnen, die täglich gekommen sind. Für sie war es nicht nur ein Ort zum Lernen, sondern auch ein

Treffpunkt, um ihre Freunde zu sehen, um Spaß und einen Gesprächspartner zu haben.

Für manche Frauen war es auch etwas emotionaler, weil sie mich wahrscheinlich ein bisschen wie eine Tochter wahrgenommen haben. Die meisten haben nämlich selbst Kinder im ähnlichen Alter.



Es ist schwierig, sich von Leuten zu verabschieden, die man tagtäglich sieht. Besonders herausfordernd war es sich von unseren Mitbewohnerinnen und Mitfreiwilligen zu verabschieden. Wir hatten nämlich echt eine tolle WG, wo sich alle gut verstanden haben. Ich denke, dass wir alle nicht so ganz realisieren, dass wir uns in der nahen Zukunft nicht mehr sehen werden. Für die Französinen wird es besonders gewöhnungsbedürftig, da nun unsere Zimmer in der Wohnung leer und offen stehen werden.

Trotz der schwierigen Abschiede freuen sich Sarah und ich sehr auf das, was vor uns liegt. Wir sind optimistisch, dass wir irgendwann alle wiedersehen werden und sehr viel Spaß auf unserem weiteren Weg haben werden. Ich kann also nur sagen, dass das Jahr sehr bereichernd gewesen war und ich keinen der Momente in Thailand bereue.

Victoria Chyra



HOFFNUNG, DIE DURCH DIE TRAUER TRÄGT

Trauer gehört zum Leben – und sie hat viele Gesichter.

Herz-Jesu-Kirche in Lünen wird zum Raum für Erinnern, Stille und Zuversicht

Wanderausstellung „Bilder der Hoffnung“: Mittwoch, 21. Oktober bis Freitag, 06. November 2026

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-13 Uhr und 15-18 Uhr; Sa. 10-15 Uhr; So. 12:30 -16 Uhr

Besondere Highlights:

Eröffnung: Mittwoch, 21. Oktober 2026, um 19:00 Uhr

Lesung mit Leah Weigand: Samstag, 24. Oktober 2026, um 19:00 Uhr

„Was bleibt, wenn jemand fehlt?": Samstag, 31. Oktober 2026, um 18:00 Uhr

Ausklang und Abschluss der Ausstellung: Freitag, 6. November 2026, um 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Herz-Jesu-Kirche, Lünen. Lange Straße 83, 44532 Lünen

Der Eintritt ist frei.

Menschen trauern um Angehörige und Freunde, die gestorben sind, aber auch um Beziehungen, die zerbrechen, um verlorene Gesundheit oder um andere Lebenssituationen, in denen etwas zu Ende geht, das ihnen wichtig war. Trauer braucht Zeit und Raum. Und manchmal braucht es ebenso einen Ort, an dem neben der Trauer auch wieder ein wenig Hoffnung wachsen darf.

Einen solchen Raum möchte die Fotoausstellung „Hoffnung, die durch die Trauer trägt – Erinnern – Trauern – Kraft schöpfen“ vom 21. Oktober bis zum 6. November 2026 in der Herz-Jesu-Kirche in Lünen schaffen. Unter diesem Titel lädt die Ausstellung dazu ein, innezuhalten, sich zu erinnern und neue Kraft zu schöpfen.

Die zugrunde liegende Wanderausstellung „Bilder der Hoffnung“ ist eine Leihgabe des Caritasverbandes Arnsberg-Sundern e. V. und zeigt hoffnungsvolle Menschen in herausfordernden Lebensphasen und was ihnen Hoffnung schenkt.

Die Herz-Jesu-Kirche wird während der gesamten Ausstellungszeit zu einem geschützten und offenen Ort für Trauernde. Die Besucherinnen und Besucher können die Bilder in Ruhe auf sich wirken lassen, in der Stille verweilen und ihren eigenen Gedanken und Erinnerungen Raum geben. Auch die Kirche selbst wird während der Öffnungszeiten farblich illuminiert sein und damit eine besondere Atmosphäre schaffen.

Ein wichtiger Bestandteil sind dabei drei eigens eingerichtete Stationen. Sie bieten ganz unterschiedliche Möglichkeiten, persönlich mit dem Thema Trauer und Hoffnung umzugehen: erinnern, sich mit anderen verbinden und Hoffnung mitteilen.



Foto: Ralf Litera für Caritas Arnsberg/Sundern



Ausstellungseröffnung

Die Ausstellungseröffnung ist am Mittwoch, 21. Oktober 2026, um 19 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Lünen. Louise Augoyard aus Bochum, Musikerin an der Harfe, wird die Eröffnung musikalisch gestalten.

Poesie zum Hoffen mit Leah Weigand

Ein besonderer Höhepunkt der Ausstellung ist am Samstag, 24. Oktober, um 19 Uhr die Lesung „Poesie zum Hoffen“ mit der Autorin, Dichterin und Poetry-Slammerin Leah Weigand.



Im Mittelpunkt steht ihr Buch „Das Gold in den Fugen“, in dem sie Texte und Gedichte versammelt hat, die Trost und Zuversicht schenken können.

Weigands Texte erzählen vom Ringen um Optimismus angesichts einer oft wankenden Welt und davon, dass sich das „Gold“ manchmal gerade dort versteckt, wo man es zunächst nicht vermutet.

Gerade darin liegt die Verbindung zur Ausstellung: Hoffnung bedeutet nicht, die Trauer oder das Schwere einfach beiseitezuschieben. Vielmehr geht es darum, trotz allem darauf zu vertrauen, dass es weitergehen kann – auch wenn der eigene Weg noch nicht klar erkennbar ist. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist ebenfalls frei.

„Was bleibt, wenn jemand fehlt?“

Ein weiterer besonderer Abend ist am Samstag, 31. Oktober, um 18 Uhr, dem Vorabend von Allerheiligen, geplant.

Unter dem Titel „Was bleibt, wenn jemand fehlt – Ein Abend für alle, die trauern“ geht es um Erinnerung, Stille und Verbundenheit. Texte, Musik und persönliche Momente der Erinnerung prägen diesen Abend.

Dabei richtet sich das Angebot ausdrücklich an alle Menschen, die trauern – unabhängig von ihrer Religion oder davon, ob sie sich einer Kirche verbunden fühlen. Die Texte sind nicht spezifisch religiös. Vielmehr soll jede und jeder die Möglichkeit haben, an einen geliebten Menschen zu denken, sich zu erinnern und der eigenen Trauer auf persönliche Weise Raum zu geben.

Kleine Auszeiten mitten im Alltag

Auch außerhalb der besonderen Abendveranstaltungen gibt es Gelegenheit, die Kirche als Ort der Ruhe aufzusuchen. Bei „Atem holen am Mittag“ sind samstags um 12 Uhr 15 Minuten für die Seele vorgesehen.

„Atem holen am Abend“ lädt mittwochs um 17.45 Uhr zu 15 Minuten zum Tagesausklang ein.

Ausklang und Abschluss der Ausstellung

Den Abschluss der Ausstellung bildet am Freitag, 6. November, um 18 Uhr der Ausklang „Zeit für Musik, Begegnung und Dank“. Rund 30 Minuten wird Regina Woytys am Cello den Abend musikalisch gestalten, bevor dann Dank und Begegnung Raum haben.

Die Ausstellung lädt damit während mehr als zwei Wochen dazu ein, der eigenen Trauer Raum zu geben, Erinnerungen zu teilen und mitten im Schweren auch Momente der Hoffnung und Zuversicht zu entdecken.



ST. MARTIN

Gemeinsam unterwegs mit Laternen



Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de

St. Martinsfeiern in Kamen

Am **Di., den 10.11.2026** startet um **17:30 Uhr** der diesjährige St. Martinszug der Kolpingsfamilie Kamen an der Maibrücke und führt zum Koppelteich und wieder zurück zum Sesekepark. Anschließend wird dort das Martinsspiel aufgeführt und die Gewinner der Losaktion gezogen. Zu gewinnen gibt es in diesem Jahr erneut „Kamen-Gutscheine“.

Die Lose hierfür sind am Wochenende 31.10./01.11. und 07. + 08.11.2026 vor den Hl. Messen, sowie in vielen Kamener Einzelhandelsgeschäften zum Preis von 1,- € erhältlich.

Der Erlös der diesjährigen Verlosung ist für die Lebensarche im Lebenszentrum Königsborn bestimmt. Die Gewinnnummern werden in der Tagespresse und auf der Homepage www.vorort.kolping.de/kamen veröffentlicht. Die Gewinne können beim Frühschoppen der Kolpingsfamilie Kamen am 15.11.2026 abgeholt werden oder nach telefonischer Vereinbarung bei den Eheleuten Weber, Telefon: 02307/75188

St. Martinsfeier mit Umzug in Kamen Mitte des Katholischen Familienzentrums Heilige Familie.

Die Kinder und Eltern treffen sich am **Mi., den 11.11. um 17 Uhr** zu einem kleinen Wortgottesdienst in der Kirche Hl. Familie.

Anschließend wird ein Laternenumzug in Begleitung einer Blaskapelle veranstaltet. Der gemütliche Abschluss findet nach Wetterlage im Familienzentrum statt.

Die Karten für die Martinsbrezeln können in der KiTa Heilige Familie erworben werden. Jeder kann teilnehmen!

St. Martinsfeier in Kamen-Methler des Kath. Kindergartens St. Marien. Es beginnt am Mi., 11.11. um 17 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Die Vorschulkinder spielen traditionell die Legende vom Hl. Martin. Danach ziehen alle mit der Blaskapelle um die Kirche.

Anschließend bietet der Förderverein Würstchen und warme Getränke an. Brezelmarken können in der KiTa St. Marien erworben werden.

Am Mi., 11.11. um 17:45 Uhr findet die St. Martins Feier für die Kinder des katholischen Bekenntnisstandort Heiliger Josef statt. In der Kirche wird das Martinsstück aufgeführt, danach ziehen alle Kinder mit ihren Laternen um den Sesekepark. Danach kommen alle auf dem Schulhof zusammen.

Am Mi. 11.11. um 17 Uhr findet die St. Martins Feier für die Kinder und Eltern des St. Christophorus Kindergarten in Südkamen statt. Zuerst führen die Kinder die Geschichte von St. Martin auf. Danach machen wir eine kleine Runde durch die Gemeinde.



KONZERTE

Gemeinsam Musik erleben

Albert Frey kommt für ein Konzert nach Unna

Datum: Freitag, 06.11.26, 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Veranstaltungsort: Katharinenkirche, Katharinenplatz, in Unna

Der Eintritt ist frei, Tickets müssen wegen der begrenzten Anzahl an Sitzplätzen zuvor gebucht werden: www.kirche-unna.de.

Albert Frey wird zusammen mit Pianist Dirk Benner ein Konzert am Freitag, 06.11.26 in der Katharinenkirche, Katharinenplatz, in Unna spielen. Als Support wird den Abend Singer-Songwriter Caspar eröffnen. Er ist Singer-Songwriter und Musikproduzent.



Singer-Songwriter Albert Frey

Seine Lieder und Alben prägen eine neue deutschsprachige Musikkultur in vielen Gemeinden quer durch alle Konfessionen. Kunstvoll und doch nachvollziehbar bringen seine Texte und Melodien die großen Fragen des Menschen und die christliche Botschaft für unsere Zeit zum Ausdruck. Als Referent und Autor setzt er sich für theologische Weite und spirituelle Tiefe ein. Auch live ist er ein Brückenbauer, dessen Musik von unterschiedlichsten Gemeinden und Altersgruppen geschätzt wird. In seinen Songs geht es um Zugänge zu Gott, oft in neuen und überraschenden Formulierungen und poetischen Bildern, aber auch darum, die dunklen Seiten unseres Lebens und unserer Welt vor Gott bringen. In seinem

Programm mit Pianist Dirk Benner präsentiert er Klassiker und neue Songs, unter anderem aus dem Projekt „7 Worte vom Kreuz“. Die zwei Vollblutmusiker zeigen ihre ganze Bandbreite, ausgelassen und humorvoll, dankbar und ehrfürchtig.

CASPAR ist Singer-Songwriter aus Unna und steht noch ganz am Anfang seiner musikalischen Reise. Er macht aus kleinen Erlebnissen große Geschichten und erzählt ‚Von Wegen Ins Glück‘. Das gleichnamige Debut-Album ist im Mai 2026 erschienen und stellt sich den großen Fragen des Erwachsen Werdens. Von der Suche nach der eigenen Bestimmung, über Perspektivwechsel bis hin zu den existenziellen Fragen des Seins. CASPAR – das ist handgemachter, deutschsprachiger Indie-Pop aus dem Herzen eines Träumers.

Sinfoniekonzert „Gloria Hoch3“

Datum: Sonntag 15. November 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Konzertaula, Hammer Str. 19 59174 Kamen

Glanz und Gloria verbreiten diese drei wunderbaren Chorwerke, angeregt vom Lobpreis "Gloria in excelsis Deo" ("Ehre sei Gott in der Höhe"). Das "Gloria" von Antonio Vivaldi begeistert mit prunkvollen Chorsätzen.

Zwei moderne Klassiker aus dem englischen Chorrepertoire ergänzen das Programm: die festlichen "Gloria"-Vertonungen von John Rutter und Karl Jenkins. Beide Komponisten haben mit ihrer melodischen Musik voll mitreißender Emotionalität eine weltweite Fangemeinde. Der Konzertchor der Stadt Kamen, die Konzertgesellschaft Schwerte und die Solisten des Knabenchores Gütersloh unter Leitung von Maik Morgner bringen diese lebensfroh strahlenden Stücke mit vereinter Stimmkraft zum Leuchten.



JUBILÄUM DER KOLPINGSFAMILIE KAMEN-METHLER *50 Jahre Kolpingsfamilie 1976–2026*

In diesem Jahr wird die Kolpingsfamilie Kamen-Methler 50 Jahre alt.

Das bedeutet 50 Jahre

- Gemeinsam Freude erfahren und Feste feiern
- Gemeinsam Türen öffnen und Gastfreundschaft gewähren
- Gemeinsam die Heimat und „Welt“ erkunden und etwas unternehmen
- Gemeinsam sich aktiv weiterbilden und Museen / Ausstellungen erleben
- Gemeinsam Liturgie feiern und Gott loben
- Gemeinsam Gott suchen und finden und über den Glauben sprechen

Wir blicken zurück auf 50 Jahre gelebte Gemeinschaft, Engagement und Verbundenheit mit den Werten Adolph Kolpings.

Dieses besondere Jubiläum wollen wir am **Sonntag, den 15. November mit einem Gottesdienst um 09.30 Uhr in unserer Kirche St. Marien Kaiserau** gemeinsam mit der Gemeinde feiern. Anschließend findet um 11.00 Uhr ein Festakt in unserem Pfarrheim statt. Wir freuen uns dort unsere Gäste und Mitglieder zu begrüßen und auch einige Gratulationen und Grußworte entgegenzunehmen.

Bei Kaffee und kalten Getränken werden wir eine Rückschau auf die vergangenen Jahre und die vielfältigen Aktivitäten und Programmpunkte unserer Kolpingsfamilie vorstellen.

Natürlich werden wir auch unsere langjährigen Mitglieder ehren.

Nach dem gemeinsamen Imbiss gibt es Gelegenheit mit unseren Gästen und Kolpinggeschwistern ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen und Erwartungen auszutauschen.

Wir freuen uns ein paar schöne und frohe Stunden miteinander verbringen zu dürfen

Herzliche Grüße und ein frohes „Treu Kolping“

Helmut Riedner

Das **Kolpingwerk** ist einer der größten Sozialverbände der katholischen Kirche. In Deutschland gehören über 200.000 Mitglieder in rund 2.200 Kolpingsfamilien zu diesem Verband. Weltweit sind etwa 400.000 Kolpingschwestern und -brüder in über 60 Ländern Mitglieder des Verbandes. Eine wichtige Grundlage unseres Handelns ist das christliche Menschen- und Weltbild.

Unter dem Motto „**Zusammen sind wir Kolping**“ heißt es im Leitbild des Kolpingwerkes dazu:

ZUSAMMEN...

... sind wir eine generationsübergreifende Gemeinschaft.

... wenden wir uns den Menschen zu.

... leben und stärken wir Familie.

... handeln wir als gesellschaftlicher Akteur glaubhaft und solidarisch.

... ermöglichen wir ganzheitliche Bildung.

... sind wir Teil einer Weltfamilie.

... mit Adolph Kolping vertrauen wir der frohen Botschaft Jesu Christi.

Zusammen sind wir Kolping und sorgen für mehr christliches Handeln in der Welt.



Neuland-Glaubenskurs in Schwerte: *Jesus begegnen und dem Leben neue Tiefe geben*

Ein Kompakter Glaubenskurs lädt Suchende und Interessierte zu besonderen Wochenenden im November 2026 ein. Wer sich nach mehr Tiefgang im Leben sehnt, Fragen zum christlichen Glauben hat oder die Bibel besser verstehen möchte, ist zum neuen „Neuland“-Glaubenskurs in Schwerte eingeladen. Unter dem Motto „Jesus persönlich begegnen. Deinem Leben Tiefe geben.“ bietet der an zwei Wochenenden im November stattfindende Kompaktkurs die Möglichkeit, den christlichen Glauben neu oder ganz bewusst zu entdecken.

Der Kurs richtet sich an alle, die sich mit den großen Fragen des Lebens beschäftigen. Der Neuland-Glaubenskurs lädt dazu ein, innezuhalten, und neue Perspektiven zu gewinnen.

„Komm und sieh!“ – Das Team freut sich auf alle Interessierten.

Die Themen des Kurses

Beten lernen – Herz an Herz mit Gott

Zur Ruhe kommen in der Gegenwart Gottes

Versöhnt leben – in jeder Beziehung

Heil werden – Gebet um innere Heilung

Erfüllt leben – in der Kraft des Heiligen Geistes

SINNVoll leben – die eigene Berufung entdecken

DER KOMPAKTE GLAUBENSKURS
JESUS PERSÖNLICH BEGEGNEN.
DEINEM LEBEN TIEFE GEBEN.

NEHMT NEULAND UNTER DEN PFLUG!
Es ist Zeit, den Herrn zu suchen. (Hos 10,12)

WARUM DIESER KURS?

- Du sehnst dich nach mehr Tiefgang für dein Leben?
- Du spürst eine Sehnsucht in dir?
- Du möchtest neu beten lernen?
- Du möchtest die Bibel besser verstehen?

TERMINE & INFOS

UNSERE KOMPAKT-WOCHENENDEN

WOCHENENDE 1:
Fr, 6. Nov 2026 | 17:30 – ca. 20 Uhr
Sa, 7. Nov 2026 | 10 – ca. 16 Uhr

WOCHENENDE 2:
Fr, 20. Nov 2026 | 17:30 – ca. 20 Uhr
Sa, 21. Nov 2026 | 10 – ca. 16 Uhr

Jeder Abend beinhaltet einen Vortrag und Zeit für **EUCHARISTISCHE ANBETUNG** – eine besondere Begegnung im Licht.

Ein besonderer Bestandteil jedes Kursabends ist die eucharistische Anbetung, die Raum für persönliche Begegnung, Stille und Gebet eröffnet.

Termine

1. Wochenende

Freitag, 6. November 2026, 17:30 bis ca. 20:00 Uhr

Samstag, 7. November 2026, 10:00 bis ca. 16:00 Uhr

2. Wochenende

Freitag, 20. November 2026, 17:30 bis ca. 20:00 Uhr

Samstag, 21. November 2026, 10:00 bis ca. 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Pfarrhaus St. Marien

Haselackstraße 22

58239 Schwerte

Anmeldung und Informationen:

Interessierte können sich bis zum 31.10.2026 anmelden bzw. erhalten weitere Informationen bei:

Jürgen Priggemeier

E-Mail: J.Priggemeier@web.de

Pastor Christian Laubhold

E-Mail: christian.laubhold@schwerterkirchen.de



Mi. 18.11.2026

Gedenktag für die Betroffenen sexualisierter Gewalt

Im Erzbistum Paderborn wird der 18. November seit 2024 als Gedenktag für die Betroffenen sexualisierter Gewalt begangen. Papst Franziskus hatte dazu angeregt, diesen Tag jährlich als Gebetstag für die Opfer sexuellen Missbrauchs zu begehen. Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz wird am 18. November 2026 gemeinsam mit der Betroffenenvertretung und der Aufarbeitungskommission im Dom zu Paderborn der Opfer sexuellen Missbrauchs gedenken. Auch die Gemeinden im Erzbistum sind eingeladen, diesen Impuls aufzugreifen und rund um den 18. November 2026 in den Gottesdiensten für die Opfer sexuellen Missbrauchs zu beten.

Bleibendes Zeichen der Verantwortung



Das Mahnmal für Betroffene sexualisierter Gewalt im Erzbistum Paderborn ist öffentlich in der Brigidenkapelle zugänglich. Unter dem Titel „memory – AUFDECKEN + ERINNERN“ wurde das interaktive Kunstwerk des Münchner Künstlers Christoph Brech am Montag, 2. März 2026, zunächst Betroffenen sowie Pressevertreterinnen und -vertretern vorgestellt.

In einer anschließenden öffentlichen Gedenkstunde hatten Interessierte Gelegenheit, das Mahnmal erstmals auf sich wirken zu lassen. Erzbischof Dr. Udo

Markus Bentz betonte, der Hohe Dom zu Paderborn sei ein Ort des Glaubens und der Geschichte – ein Ort der Identifikation für die Kirche von Paderborn. Dass das Mahnmal für Betroffene sexualisierter Gewalt hier seinen Platz gefunden habe, sei gut so. Der Erzbischof konkretisierte: „Nicht irgendwo, sondern hier – in der Mitte des Erzbistums.“ Mit dem Mahnmal setzt das Erzbistum Paderborn gemeinsam mit dem Metropolitankapitel und der Betroffenenvertretung ein sichtbares Zeichen der Erinnerung und Mahnung. Ein Tisch mit 25 quadratischen, drehbaren Feldern: Das Mahnmal, mit dem Titel „memory – AUFDECKEN + ERINNERN“ ist an das gleichnamige Spiel Memory angelehnt. Während die oberen Seiten der Felder identisch aussehen, offenbaren die Rückseiten Texte, Bilder, Fotos und Collagen, die von Betroffenen gestaltet wurden. Wer ein Feld umdreht, bringt individuelle Perspektiven ans Licht. „Diese Felder sind austauschbar – die Erinnerungen, die dargestellt sind, sind daher nicht begrenzt. Sie können jederzeit ergänzt werden. Gerade diese Eigenschaft ist entscheidend, da sich die Aufarbeitung in einem andauernden Prozess befindet“, erläuterte der Künstler Christoph Brech.



Gottesdienste der kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 24. Oktober bis 22. November

Samstag, 24. Oktober 2026

18:30 Uhr Hl. Familie **Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz**

Sonntag, 25. Oktober 2026

30. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr St. Marien **Hl. Messe**

11:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**

12:15 Uhr Hl. Familie **Taufe**

Kollekte zum Wochenende: Weltmissionssonntag

Dienstag, 27. Oktober 2026

09:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**

Mittwoch, 28. Oktober 2026

Kirchweihfest Hl. Familie

17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 29. Oktober 2026

09:00 Uhr St. Marien **Hl. Messe**

Freitag, 30. Oktober 2026

09:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe in der Pfarrei Hl. Kreuz**

17:00 Uhr St. Marien **Rosenkranzandacht**

Samstag, 31. Oktober 2026

18:30 Uhr Hl. Familie **Die Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz entfällt**

Sonntag, 01. November 2026

ALLERHEILIGEN

09:30 Uhr St. Marien **Hl. Messe**

11:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**

15:00 Uhr Kath. Friedhof
Kamen-Methler **Andacht/Gräbersegnung**

15:00 Uhr Friedhof
Kamen-Mitte **Andacht/Gräbersegnung**

Kollekte zum Wochenende: Für die Pfarrgemeinde

Montag, 02. November 2026

ALLERSEELEN

18:30 Uhr Hl. Familie **feierliches Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres**

Kollekt: für die Priesterausbildung in Osteuropa



Dienstag, 03. November 2026

09:00 Uhr Hl. Familie Hl. Messe

Mittwoch, 04. November 2026

10:30 Uhr H.a.Koppelteich **Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Seniorenzentrums Haus am Koppelteich**
10:30 Uhr Peter u. Paul **Wort-Gottes-Feier: Gedenktag der Verstorbenen**
17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 05. November 2026

08:00 Uhr Hl. Familie **Schulgottesdienst**
09:00 Uhr St. Marien **Hl. Messe**

Freitag, 06. November 2026

09:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe in der Pfarrei Hl. Kreuz**

Samstag, 07. November 2026

17:45 Uhr Hl. Familie **Beichte**
18:30 Uhr Hl. Familie **Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz**

Sonntag, 08. November 2026

32. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr St. Marien **Hl. Messe**
10:45 Uhr St. Marien **Tauferfeier für die Gemeinde Hl. Kreuz**
11:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe, Sibolgasonntag**

Kollekte zum Wochenende: für außerordentliche Seelsorgezwecke

Mittwoch, 11. November 2026

Hl. Martin

10:00 Uhr Pertheszentrum **Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Pertheszentrums**
11:00 Uhr Demenz-WG **Wortgottesdienst Demenz WG**
17:00 Uhr Hl. Familie **St. Martinsfeier mit Umzug in Kamen Mitte des Katholischen Familienzentrums Heilige Familie.**

17:00 Uhr Kita
 St. Christophorus **St. Martinsfeier für die Familien des St. Christophorus Kindergartens**

17:00 Uhr St. Marien **St. Martinsfeier in Kamen Methler des Kath. Kindergartens St. Marien**

17:45 Uhr Hl. Familie **Wortgottesdienst zu St. Martin für die Familien der Schulkinder der Süd- u. Josefschule**





Samstag, 14. November 2026

18:30 Uhr	Hl. Familie	Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz
-----------	-------------	---

Sonntag, 15. November 2026 **33. Sonntag im Jahreskreis**

09:30 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
11:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe

Kollekte zum Wochenende: Diasporasonntag

Dienstag, 17. November 2026

09:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe
-----------	-------------	------------------

Mittwoch, 18. November 2026

11:00 Uhr	Haus Volkermann	Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Hauses Volkermann
17:00 Uhr	Hl. Familie	Fatima-Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. November 2026 **Hl. Elisabeth**

09:00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
-----------	------------	------------------

Freitag, 20. November 2026

09:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe in der Pfarrei Hl. Kreuz
-----------	-------------	---

Samstag, 21. November 2026

12:00 Uhr	Hl. Familie	Trauung
17:45 Uhr	Hl. Familie	Beichte
18:30 Uhr	Hl. Familie	Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz

Sonntag, 22. November 2026
CHRISTKÖNIGSSONNTAG

09:30 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
11:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe
12:15 Uhr	Hl. Familie	Taufe

Kollekte zum Wochenende: Für die Kirchenrenovierung

SCHULGOTTES-DIENSTE

Die Schulgemeinschaft des Katholischen Bekenntnisstandortes Heiliger Josef feiert ein- bis zweimal monatlich und zu besonderen Anlässen einen Gottesdienst in der Kirche Heilige Familie Kamen. Dazu sind ab sofort wieder alle Menschen herzlich eingeladen, die gerne mitfeiern möchten!

KRANKEN-SALBUNG

Einmal jährlich laden wir in der Kirche der Heiligen Familie zu einer Heiligen Messe ein, bei der die Krankensalbung gespendet wird. Dazu sind besonders ältere und kranke Mitglieder der Gemeinde eingeladen. Wer das Haus nicht mehr verlassen kann oder im städtischen Hellmig-Krankenhaus in Kamen liegt, kann einen Priester bitten, ihn zum Empfang der Krankensalbung zu besuchen. (Kontakt: 02307-964370).

GLUTENFREIE HOSTIE

Falls Sie eine glutenfreie Hostie benötigen, melden Sie sich bitte vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

weiter nächste Seite



Öffnungszeiten der Kirchen

Heilige Familie Kamen

59174 Kamen, Dunkle Straße 9

Zugang nur über den seitlichen Rampenaufgang



Dienstag
09.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch
09.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
09.30 - 12.00 Uhr
Freitag
09.30 - 12.00 Uhr
Samstag
09.30 - 12.00 Uhr

Sankt Marien Kaiserau

59174 Kamen (OT Methler), Robert-Koch-Str. 63



Donnerstag
09.30 - 12.00 Uhr
Freitag
15.00 - 17.00 Uhr



Terminkalender

Die nächsten Treffen der Gremien

Kirchenvorstand (KV):

Mi, 04.11.26, 19 Uhr, Pfarrzentrum Heilige Familie

Rat der Pfarrei (RdP):

Di, 17.11.26, 19 Uhr, Pfarrheim St. Marien

Arbeitskreis St. Marien

Mi, 25.11.26, 19 Uhr Pfarrheim St. Marien

Weitere Veranstaltungen:

Zu folgenden Veranstaltungen sind alle, die teilnehmen möchten, ganz herzlich eingeladen.

Wir wünschen allen ein gutes Beisammensein und viel Freude bei den Treffen.

Proben

Jeden Montag: 19 Uhr

Blasorchester St. Marien Kaiserau e.V. im kath. Pfarrheim, Harkorstr. 1.

Jeden Mittwoch: 19:30 Uhr

gemeinsame Probe ‚Cäcilienchor‘ und ‚Voices of Joy‘ im Pfarrzentrum Hl. Familie Kamen, Dunkle Str. 4. Keine Probe in den Ferien.

Christophorus-Café

Wir wollen Euch immer am letzten Sonntag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr mit unseren Kuchenkreationen verwöhnen.

29.11. Advent, Advent das erste Lichtlein brennt

Wo sind wir? Ihr findet uns in einem Raum des Christophorus-Kindergartens, Hegelstr. 4, Kamen. Wir freuen uns auf Euch!

Alle, die möchten, können vorbeikommen

Kolpingsfamilie Hl. Familie

Dienstag, 27.10.2026

Am 27. Oktober feiert Kolping International in jedem Jahr den Weltgebetstag, der an die Seligsprechung Adolph Kolpings erinnert.

Der Weltgebetstag wird immer von einem anderen Kolping Nationalverband gestaltet, in diesem Jahr durch das Kolpingwerk der Dominikanischen Republik. So wird die Vielfalt und die Einheit der Spiritualität in der Kolping-

weiter nächste Seite



TAUFEN

5 Kinder und 1 Erwachsener
Herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen!

AUFGEBOT

Das Aufgebot zu Ehe stellen:
ein Paar

VERSTORBEN

Fünf Gemeindemitglieder sind
verstorben.

Gott schenke Ihnen das
ewige Leben.



Gemeinschaft deutlich.

Andacht am Kolpingrelief um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend wird im Kolpingtreff an der Klosterstraße der Nationalverband der Dominikanischen Republik vorgestellt

Freitag, 30.10.2026

Spieleabend für alle Generationen um 19 Uhr im Kolpingtreff. Interessierte sind herzlich willkommen!

Samstag/ Sonntag 31.10./01.11.2026

Verkauf von Martinslosen zum Stückpreis von 1,- € vor allen Hl. Messen

Am Dienstag, den 10.11.2026 startet um 17.30 Uhr der diesjährige St. Martinszug an der Mai-brücke und führt zum Koppelteich und wieder zurück zum Sesekepark.

Anschließend wird dort das Martinsspiel aufgeführt und die Gewinner der Losaktion gezogen. Zu gewinnen gibt es in diesem Jahr erneut „Kamen-Gutscheine“.

Die Lose hierfür sind am Wochenende 31.10./01.11. und 07.+08.11.2026 vor den Hl. Messen, sowie in vielen Kamener Einzelhandels-geschäften zum Preis von 1,- € erhältlich. Der Erlös der diesjährigen Verlosung ist für die Lebensarche im Lebenszentrum Königsborn bestimmt.

Die Gewinnnummern werden in der Tagespresse und auf der Homepage www.vor-ort.kolping.de/kamen veröffentlicht. Die Gewinne können beim Frühschoppen der Kolpingsfamilie Kamen am 15.11.2026 abgeholt werden oder nach telefonischer Vereinbarung bei den Eheleuten Weber, Telefon: 02307/ 75188

Sonntag, 15.11.2026

Familienfrühschoppen mit gemeinsamen Mittagessen ab 12.00 Uhr im und am Kolpingtreff

Sonntag, 22.11.2026

Besuch der illuminierten Ausstellung „Mythos Wald“ im Gasometer Oberhausen

Treffpunkt ist um 10.50 Uhr am Haupteingang des Gasometers, Beginn ist um 11 Uhr mit einer Themenführung mit biblischer Inspiration.

Anschließend besteht die Möglichkeit, die Aus-

stellung auf eigene Faust weiter zu erkunden.

Zum Abschluss ist eine gemeinsame Einkehr geplant. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 31.10.2026 erforderlich. Nach Möglichkeit werden Fahrgemeinschaften gebildet

Bei Fragen zum Programm oder für weitergehenden Informationen steht die Vorsitzende Alexandra Kehl unter der Rufnummer 0151 6545 6844 gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind auch unter <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-kamen/> abrufbar.

Kolpingsfamilie St. Marien

Sonntag, 01. November, 15.00 Uhr

Weltgebetstag des Kolpingwerk

Anschließend laden wir ein zum Erzähl-Cafe“ – Gemütliches Beisammensein im Pfarrheim bei Kaffee- und Kuchen

Sonntag, 15. November

50 Jahre Kolpingsfamilie

Wir feiern gemeinsam mit Euch, der Gemeinde und geladenen Gästen das besondere Jubiläum der Kolpingsfamilie

09.30 Uhr Gottesdienst zum Jubiläum der Kolpingsfamilie anschließend Festakt mit Jubilarehrung im Pfarrheim

(weitere Einzelheiten, Informationen auf Seite 26 der aktuellen Pfarrnachrichten)

Seniorenrunde St. Marien Kaiserau

Sie trifft sich regelmäßig jeden Dienstag von 15 - 16:45 Uhr, Programm nach Ansage.

Zur Zeit erheben wir einen Kostenbeitrag von 4,-- Euro. Es gibt einen speziellen Eingang für Rollstuhlfahrer.

Tanztreff

jeden Mittwoch, 16:40 Tanzen ohne Anfassen im kath. Pfarrheim, Harkorstr. 1.

Friedensgebet

Dieses findet jeden Donnerstag, 18:10 Uhr in der Margaretenkirche in Methler statt.



Unsere Hilfsangebote



Der Kleiderladen CARIert ist **dienstags von 15 - 17 Uhr im Pfarrzentrum Heilige Familie** geöffnet (in den Ferien geschlossen).

Sie finden hier gut erhaltene Kleidung, liebevoll sortiert, für alle, die gerade auf ihr Budget achten müssen. Jeder ist herzlich willkommen!

Während dieser Zeit können sie dort auch gern gewaschene, gepflegte Kleidung abgeben.



Möchten Sie unser Team unterstützen und ehrenamtlich im Kleiderladen aktiv werden? Dann melden Sie sich in der Sakristei bei Frau Patschkowski oder im Pfarrbüro. Den Zeitumfang können Sie selber bestimmen. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Flüchtlingsberatung

In der sozialen Beratung für Geflüchtete hilft die Kreis-Caritas Menschen ohne dauerhaften Aufenthaltsstatus. Das Angebot umfasst vor allem folgende Hilfen:

- Klärung der individuellen Bedingungen und Fähigkeiten
- Beratung im Integrationsprozess / Klärung von Ansprüchen auf staatliche Hilfen
- Vermittlung zu Sprachkursen
- Begleitung von Initiativen von und für Flüchtlinge
- Vernetzung von Diensten
- Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Unterstützung von Selbstorganisationen
- gemeinwesenorientierte Projektarbeit



Herr Ismael ist immer dienstags und donnerstags von 08:30 - 16:30 im Pfarrzentrum Heilige Familie, Dunkle Str. 4, 59174 Kamen, für Flüchtlingsberatung anwesend.

Beratungsgespräche sind nur mit telefonischer Voranmeldung bei Herrn Ismael möglich.

Tel. 02307 931985 oder 02303 2513525.

!! Kompakt – alles Wichtige !!

Kontakt Pfarrbüro

Öffnungszeiten:

Di und Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Mi 10:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Zusätzliche telefonische

Erreichbarkeit:

Mo u. Do 9:00 - 12:00 Uhr

Telefonnummern: 02307-964370

0151-11615134

E-Mail: heilig-kreuz-kamen@erzbistum-paderborn.de

Homepage: www.kirche-am-kreuz.de

Pfarrei Heilig Kreuz Kamen

Bernhard Nake

Pfarrer u.

Präventionsfachkraft

Tel. 02307-964370

Wilfried Heß

Diakon

Tel. 02307-30854

Susanne Lehn

Gemeindereferentin

Tel. 02307 931983

Pfarrsekretärinnen:

Sabine Gibbels

Elisabeth Markwiok

Küsterinnenteam:

Roswitha Patschkowski

Ilona Schickentanz

Jerumine Edirmanasinghe

Emilia Sokol

Kirchenmusiker:

Lukas Bajon

Standorte

Kirchen:

Hl. Familie Kamen, Dunkle Straße 9

St. Marien Kaiserau, Robert-Koch-Str. 63

Pfarrheime:

Pfarrzentrum Hl. Familie Kamen, Dunkle Str. 4

Pfarrheim St. Marien Kaiserau, Harkortstr. 63

Katholischer Friedhof St. Marien Kaiserau

Fritz-Haber-Straße

NGZ go4peace

Meinolf Wacker

Pastor, Leiter des NGZ go4peace

Tel. 0172-5638432

E-Mail: meinolfwacker@gmx.de

Homepages: www.go4peace.eu

www.navi4life.de

www.firm4life.de

KiTas

Kath. Familienzentrum Hl. Familie, Bollwerk 1

Leitung: Katja Grasshoff, Tel. 02307-10881

www.kita-heilige-familie-kamen.de

Kath. St. Christophorus-Kindergarten, Hegelstr. 6

Leitung: Jutta Wethmar, Tel. 02307-79698

www.kita-christophorus-kamen.de

Kath. Kindergarten St. Marien, Pestalozzistr. 6

Leitung: Silvia Mühlhaus, Tel. 02307-31774

www.kita-marien-kamen.de

Spendenkonto

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Kamen

DE08 4416 0014 5021 3901 01

GENODEM1DOR

Dortmunder Volksbank eG

Impressum

Die Pfarrnachrichten der Pfarrei Hl. Kreuz Kamen liegen kostenlos an folgenden Stellen aus: Kirche Hl. Familie / Kirche St. Marien Kaiserau / Pfarrbüro Hl. Kreuz Kamen / Altenzentrum Peter u. Paul / in den Kindertageseinrichtungen / online als PDF-Datei unter www.kirche-am-kreuz.de. Persönliche Daten können Sie online nicht sehen.

Herausgeber: Pfarrei Hl. Kreuz Kamen,

Kirchplatz 6a, 59174 Kamen, Tel: 02307-964370

Redaktion: Pfarrer Bernhard Nake, Pastor Meinolf Wacker,

Pfarrsekretärin Elisabeth Markwiok

V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernhard Nake

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweis: pfarrbriefservice.de, [pixabay](http://pixabay.com), [freepik](http://freepik.com), gemeinfrei, privat, Nennung unter dem Bild

Nächste Ausgabe

21.11. bis 20.12.2026 | Redaktionsschluss: 04.11.2026

